

# Thailand 2011

## Meldungen von Asien Aktuell 2011

tägliche Medienschau mit Nachrichten aus dem Klassenkampf in Asien

siehe <http://www.umwaelzung.de/aaktuell.html>

Eine Webseite von [WELT IN UMWÄLZUNG](#) Mannheim-Ludwigshafen

---

<b>Taiwan</b>	11.12.2011	<b>Demo für Migrantrechte</b>	7518
<p><b>Taipeh:</b> 1000 bis 2000 Arbeitsmigranten, Gewerkschafter, Aktivisten und Studenten demonstrierten für einen freien Tag pro Woche für ausländische Hausangestellte. Arbeitsmigranten, die in taiwanesischen Fabriken oder auf dem Bau arbeiten, haben das Recht auf einen arbeitsfreien Tag, diejenigen, die im Haushalt arbeiten, haben dieses Recht nicht. Laut offiziellen Daten arbeiten 421 000 ausländische Arbeitsmigranten in Taiwan (v.a. aus Indonesien, Vietnam, von den Philippinen, aus Thailand). Davon sind 200 000 als Hausangestellte tätig.</p>			
aufgenommen: Mo., 12.12.2011		Quelle: Taipei Times, 12.12.2011	
<b>Thailand</b>	9.12.11	<b>Meinungsfreiheit</b>	7515
<p><b>Bangkok:</b> Etwa 100 Leute nahmen an einem Protest vor dem Justizgebäude gegen die massive Einschränkung von Meinungsfreiheit teil, die mit Hilfe des Gesetztes zur "Majestätsbeleidigung" begründet wird. Insbesondere protestierten sie gegen die Anklage gegen einen 61jährigen Mann (<a href="#">7490</a>), der wegen entsprechender Emails verhaftet worden ist.</p>			
aufgenommen: Sa., 10.12.2011		Quelle: Yahoo! News Singapore, 9.12.11	
<b>Thailand</b>	28.11.11	<b>Flutopferproteste</b>	7497
<p><b>Bangkok:</b> (<a href="#">7480</a>) Das Wasser geht langsam zurück. Zu langsam für Viele, die seit einem Monat betroffen sind. Vier Gruppen, darunter 200 Bewohner einer Anlage in Pathum Thani, demonstrierten dagegen, daß die Stadtverwaltung nichts unternimmt, um das Wasser abzupumpen oder abzuleiten. Daneben gibt es immer wieder Auseinandersetzungen zwischen Anwohnern und Vertretern von Behörden darüber, wie weit Wehren geöffnet werden sollen.</p>			
aufgenommen: Di., 29.11.2011		Quelle: The Nation, 29.11.11	
<b>Thailand</b>	23.11.11	<b>Beleidigung</b>	7490
<p>Ein Gericht in Bangkok hat einen 61-jährigen Mann zu 20 Jahren Haft wegen Majestätsbeleidigung</p>			

verurteilt. Er habe drei SMS mit entsprechendem Inhalt verschickt - was er bestreitet. Seit 2006 gab es fast 400 Anklagen wegen Majestätsbeleidigung vor den unteren Gerichten - 15mal mehr als in der Zeit von 1990 bis 2005, so David Streckfuss, der ein Buch zum Thema geschrieben hat. Die meisten der Verurteilten sind allerdings vom Königshaus "begnadigt" worden. (Siehe auch [6326](#))

aufgenommen: Mi., 23.11.2011

Quelle: Channelnewsasia, Monsters and Critics, Bangkok Post, 23.11.11

Thailand

13., 14.11.11 **Proteste gegen Flutmanagement**

7480



**Bangkok:**  
([7464](#))  
Der Versuch der Behörden, die



Innenstadt durch die Errichtung eines 15 km langen Walls aus Sandsäcken ("Big Bags") zu schützen, ist auf Widerstand der Leute gestoßen, aus deren Viertel das Wasser deshalb nicht abfließen kann. Vor allem die Anwohner in **Don Muang**, Nord-Bangkok, haben deshalb ein Loch in den Wall gerissen. Am Samstag holten sie die kleineren Säcke von der Spitze, gestern beseitigten sie auch große. Das geschah unter den Augen der Polizei, da die Behörden sich mit einem kleinen Loch einverstanden erklärten - angesichts von 10 000 (bis 80 000, je nach Meldung) Unterschriften unter eine Petition. Auch in **Bang Khun Thian**, Südwest-Bangkok, gab es Proteste. Dort wurde eine wichtige Straße blockiert. Insgesamt scheint das Wasser langsam zurückzugehen. Honda hat seine Produktion wenigstens teilweise wieder aufgenommen.

aufgenommen: Di., 15.11.2011

Quelle: Bangkok Post, Monsters And Critics, 14., 15.11.11

Thailand, Kambodscha

10, 11/11

**Die Flut**

7464



Die Zahl der Menschen, die an Flutfolgen umgekommen sind, ist in **Thailand** auf über 500 gestiegen. Sie sind ertrunken, an Krankheiten (wie Diarrhoe oder Denguefieber) oder Stromstößen gestorben. Etwa 2,45 Millionen Menschen sind betroffen; 26 der 76 Provinzen Thailands sind überschwemmt, 73 Autobahnen unpassierbar. Viele Orte sind nur mit schwerem Militärfahrzeugen zu erreichen, was die Versorgung mit Lebensmitteln und vor allem Trinkwasser schwierig macht. (*AlertNet, 4.11.11*) **Bangkok:** "Das Wasser steht vor allem in den nördlichen und nordöstlichen Teilen der Stadt, während das wohlbekannte Zentrum mit Büros, Fünf-Sterne Hotels, Shopping Malls und Luxus-Wohnbereichen trocken geblieben ist." Regierung und Stadtverwaltung versuchen mit dem Bau eines Damms das Zentrum weiterhin zu schützen. "Das könnte der Verwaltung

gegebenenfalls ermöglichen, Wasser in die westlichen und östlichen Vorstädte zu pumpen". (*Monsters And Critics*, 5.11.11) Offenbar sind nicht alle Einwohner der Stadt mit einer solchen Vorgehensweise einverstanden. Am 31.10 verhinderten 1000 Anwohner die Schließung eines Fluttores, was den Abfluß des Wassers in ihrem Viertel erschwert hätte (*Bangkok Post*, 6.11.11) Offenbar werden jetzt die Beamte, die an Fluttores arbeiten, von Militär beschützt; in Pathum Thani verhinderten 300 Anwohner dennoch die Öffnung eines Fluttores. (*Bangkok Post*, 5.11.11) Derweil müssen die Behörden feststellen, daß viele Kanäle blockiert sind: Ein Kanal in **Bang Na** ist völlig verschwunden, dort steht ein Komplex mit Luxuswohnungen. Auch anderswo fanden die Behörden auf der Suche nach Kanälen jetzt Golfplätze und Mietshäuser. Es wurde auch festgestellt, daß der (neue) Flughafen Wasserwege abschneidet. (*The Nation*, 4.11.11) Neben den Thais sind offenbar die hunderttausenden WanderarbeiterInnen aus **Burma/Myanmar** besonders betroffen. Viele haben ihre Jobs verloren, wurden von der Flut überrascht und können die Sprache nicht. (Siehe z.B. *The Irrawaddy*, 4.11.11, *The Nation on Sunday*, 6.11.11) Viele Fabriken sind überschwemmt, z.B. das große Montagewerk von *Honda*. Aber auch die anderen Automobilfabriken haben Schwierigkeiten, weil die Zulieferkette unterbrochen ist. (*The Wall Street Journal*, 3.11.11)

In **Kambodscha** geht die Flut langsam zurück. Dort sind 247 Menschen umgekommen, etwa 1,6 Millionen sind betroffen. Laut *Oxfam* breiten sich Krankheiten derzeit schnell aus. Fast ein Drittel der Landbevölkerung ist auch unter normalen Bedingungen unterernährt. (*AlertNet*, 4.11.11)

aufgenommen: So., 6.11.2011

Quelle: div.

**Thailand**

7.10.11

**Mindestlohn, Einstiegsgehalt**

7419

**Bangkok:** Mehr als 1000 Gewerkschafter demonstrierten vor dem Regierungsgebäude, um die Umsetzung eines Wahlkampf-Versprechens zu fordern, nämlich die Festsetzung eines nationalen Mindestlohns von 300 Baht am Tag, etwa 7,20 €. Ausserdem demonstrierten Studentenvertreter, um ebenfalls ein Versprechen einzufordern. In diesem Fall die Festsetzung eines Akademiker-Einstiegsgehalts von 15 000 Baht (370 €) im Monat.

aufgenommen: Sa., 8.10.2011

Quelle: Bangkok Post, 7.10.11

**Thailand**

22.8.11

**Gegen Hafenbau**

7358

**Chumphon**, Südthailand: 300 Leute haben gegen den Plan der Regierung demonstriert, einen neuen Tiefwasserhafen zu bauen. Mit dem Hafen seien Pläne für viele Megaprojekte verbunden, die - wie etwa die Petrochemie - nur Umweltzerstörung bringen würden. Eine wichtige Straße war für Stunden blockiert.

aufgenommen: Di., 23.8.2011

Quelle: The Nation, 23.8.11

**Thailand**

10.7.2011

**Mauer bauen**

7312

Bezirk **Nong Yai:** In den Wohnquartieren der Hühnerverarbeitungsfabrik *GFPT Nichirei* ([7306](#)) kam es im Suff zu Auseinandersetzungen zwischen hunderten Arbeitern aus Thailand und Kambodscha. Als Polizei eingriff, attackierten Kambodschaner das Polizeiauto, weil sie dachten, die Polizei greife auf Seiten der Thailänder ein. 6 Kambodschaner wurden festgenommen. Die Fabrikleitung will mehr Überwachungskameras installieren, hat Alkoholtrinken verboten und überlegt, eine Mauer zwischen den Wohngebäuden der Thailänder und Kambodschaner zu bauen.

aufgenommen: Mo., 18.7.2011

Quelle: Bangkok Post, 18.7.2011

Vietnam

2011

Jeden Tag ein Streik

7311

In den ersten 6 Monaten 2011 hat es 440 Wildcat-Streiks gegeben, drei mal so viele wie im ersten Halbjahr 2010. Grund ist die hohe Inflation von über 20 % (*Thanh Nien News, 15.7.11*). Das Arbeitsministerium hat deshalb vorgeschlagen, die für Ende des Jahres vorgesehene Erhöhung der Mindestlöhne auf den 1. Oktober vorzuziehen. Es schlägt 1,9 Millionen Dong (92 US\$) (+22,5 %) für die Stadtgebiete Hanoi und Ho Chi Minh Stadt und 1,4 Mio VND für eher ländliche Gebiete vor. Vietnam hat mit die billigsten Löhne in Asien. Nach einer Übersicht der Japanischen Aussenhandelsorganisation bekommt ein Industriearbeiter in **China** 303 US\$ im Monat, in **Malaysia** 298, in Indien 269, In **Thailand** 263, auf den **Philippinen** 212, in **Indonesien** 182. In Vietnam dagegen nur 107 US\$ im Monat. Nur Bangladesh, **Kambodscha** und **Burma/Myanmar** sind billiger. Und tatsächlich kommt einfache Industrie: Vietnam hat letztes Jahr China als Hauptproduzent von *Nike*-Schuhen abgelöst. Tatsächlich sind die ausländischen Investoren eher besorgt über Arbeitskräfteknappheit, so hat sich *Canon* kürzlich für Thailand als Standort für eine neue Druckerfabrik entschieden. Der Chef der Sonderwirtschaftszone Hanoi meint dazu: Die Firmen zahlen nur den Mindestlohn - das führt dazu, daß die ArbeiterInnen die Fabriken verlassen, um bessere Löhne zu suchen. (*Vietnam Net, 14.7.11*)

aufgenommen: So., 17.7.2011

Quelle: div.

Thailand

10.7.11

Arbeiter gegen Polizei

7306

**Chon Buri:** Nach einem Riot, bei dem 4 Polizeifahrzeuge beschädigt worden sind, sind zwei thailändische und 15 kambodschanische Arbeiter einer hühnerverarbeitenden Fabrik festgenommen worden. Ganz genau wird nicht klar, was passiert ist. Offenbar gerieten thailändische und kambodschanische Arbeiter in Streit, nachdem sie gemeinsam gesoffen hatten. Die Polizei kam und nahm zuerst zwei Thai fest. Damit waren aber die Kambodschaner nicht einverstanden. Daraufhin kam es zu Auseinandersetzungen; die Polizei rief 300 Mann Verstärkung herbei. Die Fabrik *GFPT Nichirei* will für den Schaden aufkommen, die Untersuchung aber der Polizei überlassen.



aufgenommen: Di., 12.7.2011

Quelle: Bangkok Post, The Nation, 12.7.11

Thailand

9.7.11

Obdachlose

7302

**Pathum Thani:** Sie hatten in einer alten Fabrik campiert. die von einer staatlichen Behörde verwaltet worden ist. Die hat jetzt aber ihre Besitztümer verscherbelt, mit der Folge, daß eine Schlägertruppe die kleine Siedlung in der Fabrik überfallen hat, die Holzhäuschen abgefackelt und die Bewohner vertrieben hat. Viele von den Leuten sind ehemalige Bauern, die ihr Land verloren haben. Jetzt haben sie eine Halle in **Chaeng Wattana / Bangkok** besetzt. Eigentlich sollte das Landwirtschafts- und Landreformbüro der Regierung Land kaufen, um die landlosen Bauern zu versorgen. Das war bisher aber wenig erfolgreich

**Thailand**

7.7.2011

**Arbeiteraktion**

7298

**Chedi Sam Ong:** Mehr als 400 burmesische Arbeiter der Schuhfabrik *PTK* demonstrierten in der Fabrik 2 Stunden lang für Lohnerhöhung. Nach der Aktion verließen sie die Fabrik. Die Protestierenden verlangen 2 Baht mehr pro Stunde, das Management will nur um einen Baht/Stunde erhöhen. Momentaner Stundenlohn: 7 Baht, nach einem Jahr Betriebszugehörigkeit: 8 Baht.

aufgenommen: Fr., 8.7.2011

Quelle: Mizzima, 7.6.2011

**Vietnam**

seit 30.4.11

**Unruhen in den Bergen**

7228

Provinz **Dien Bien:** 5000-7000 Menschen sollen sich an Protesten beteiligt haben, auf denen Religionsfreiheit und mehr Landrechte gefordert wurden, bzw. werden. Es sind vor allem *Hmong* ([4728](#)), die im Grenzgebiet mit Laos und Thailand leben. Sie sind meist Katholiken. Es ist aber auch die ärmste Gegend Vietnams. Die Regierung soll mit den Protestierenden verhandelt haben, hat aber auch Truppen geschickt. Kommunikationswege sind unterbrochen worden. Möglicherweise hat es schon Tote gegeben.

aufgenommen: Sa., 7.5.2011

Quelle: BBC News, KI Media, Yahoo! News Singapore, 6.,7.5.11

**Thailand**

seit 28.4.11

**Hafen blockiert**

7221

**Bang Saphan,** Südthailand: Die *Sahaviriya Steel Industries* wollte ein Stahlwerk bei dem von ihr betriebenen Hafen der Stadt bauen. Allerdings wehrten sich die Anwohner, weil das Land geschützter Wald ist und die Baumaßnahmen die Entwässerungsanlagen des Dorfes beschädigt haben. Das Forstministerium hat dann tatsächlich im letzten Jahr die Besitztitel der Stahlfirma widerrufen. 600 haben jetzt 3 Tage lang den Hafen blockiert, weil die Regierung nichts getan hat, um diesen Beschluß durchzusetzen und die Firma zum Rückbau zu zwingen. Die regionale Forstbehörde will jetzt anfangen, die Hafenanlagen und anderes abzubauen und die Rechnung an die Firma zu schicken.

aufgenommen: So., 1.5.2011

Quelle: Bangkok Post, 1.5.11

**Thailand**

28.4.11

**Arbeiter wehren sich**

7219

Provinz **Phetchabun,** Zentralthailand: Daß ein Arbeiter von der Wachmannschaft geschlagen wurde, war jetzt zuviel. 1000 Arbeiter der Hühnerfabrik *Saha Farm*, alle aus Burma/Myanmar nahmen einen Wachmann als Geisel, später noch Vertreter des Managements - die wurden aber wieder freigelassen. Ausserdem stellten sie Schußwaffen der Wachmannschaft und eine von der Polizei sicher. Ein Nachbar berichtet, daß die burmesischen Arbeiter regelmässig geschlagen und "nicht wie Menschen" behandelt worden sind. Die Besetzung der Fabrik dauerte noch an - einigen Arbeitern wurde von einem starken Polizeiaufgebot das Verlassen der Fabrik erlaubt.

aufgenommen: Fr., 29.4.2011

Quelle: The Nation, 29.4.11

Die Bilanz der Schußwechsel an der Grenze zwischen Kambodscha und Thailand sind mindestens 12 tote Soldaten, zig Verwundete, zigtausende Flüchtlinge auf beiden Seiten. Ausserdem wurden Tempel beschädigt. Diesmal fanden die Schießereien nicht am **Preah Vihear** ([7123](#)), sondern etwa 160 km westlich davon statt. Indonesien will vermitteln; damit ist Kambodscha einverstanden, nicht aber Thailand.

aufgenommen: Mo., 25.4.2011

Quelle: The China Post uva., 25.4.11



Obwohl sich die *Mekong River Commission* (eine Beratungskommission der Regierungen am Unterlauf des Mekong: Laos, Thailand, Kambodscha, Vietnam) erst diese Woche treffen wird, um über den Bau des **Xayaburi-Staudammes** ([7189](#)) zu verhandeln, hat die thailändische Firma offenbar bereits mit Arbeiten begonnen. Der Damm wird zwar auf dem Gebiet von Laos gebaut, aber von thailändischen Firmen, mit thailändischem Geld und der Strom soll fast ganz nach Thailand fließen. Kambodscha und Vietnam sind gegen den Bau, weil sie fürchten, daß sich das ganze

Ökosystem **Mekong** verändern wird. Die Baufirma, *Ch Karnchang* hat schon begonnen, in 30km Umkreis Straßen und ähnliches zu bauen und die dort ansässigen Menschen zu vertreiben - ihnen soll eine Entschädigung von 15 US\$ versprochen worden sein.

aufgenommen: Di., 19.4.2011

Quelle: KI-Media, Bangkok Post, 18.4.11

400 Menschen haben in **Nong Khai** gegen den geplanten **Xayaburi-Staudamm** im Hauptarm des **Mekong** demonstriert. Der Damm soll 1250 MW liefern. Gebaut werden soll er zwar in Laos, aber von thailändischen Firmen und mit thailändischem Geld. 95 % des Stroms sollen nach Thailand geliefert werden. Die Demonstranten befürchten große ökologische Folgeschäden für den gesamten Unterlauf des Mekongs.

aufgenommen: Mi., 6.4.2011

Quelle: The Nation, Yahoo! News Singapore, 6.4.11

**Kalasin**, NO Thailand: Mehr als 2000 Menschen protestierten vor dem Bürgermeisteramt gegen die Pläne des staatlichen Stromversorgers *EGAT* (Electricity Generating Authority of Thailand) ([6599](#)), in der Provinz ein Atomkraftwerk zu bauen. Der Gouverneur der Provinz sagt zwar, er wisse von keinen entsprechenden Plänen, wolle sich aber kündigt machen. Die Sprecher des Protest behaupten, dass vorbereitende Arbeiten im Dorf **Non Somboon** schon in Gang wären.

aufgenommen: Mi., 16.3.2011

Quelle: Bangkok Post, 16.3.11

Thailand 22.2.11 Unendliche Geschichte 7144

**Bangkok:** Etwa 1000 Leute demonstrierten vor dem Regierungsgebäude in Unterstützung für die Bewegung der Bauern/Fischer gegen den *Pak Moon*- Damm in **Ubon Ratchathani**. Sie fordern Entschädigung für die Betroffenen und die Öffnung der Fluttore für die nächsten 5 Jahre, damit sich der Fischbestand wieder erholen kann. Derzeit werden die Tore nur für jeweils 4 Monate im Jahr geöffnet, damit Fische vom Mekong flußaufwärts schwimmen können. Der Damm am **Moon**- Fluß ist seit etwa 2 Jahrzehnten umstritten; er wurde 1995 gegen Proteste, aber mit Hilfe der *Weltbank* fertig gestellt. Siehe u.a. [5511](#), [3418](#), [2152](#), [1990](#). [1810](#). [1473](#), [836](#).

aufgenommen: Mi., 23.2.2011

Quelle: The Nation, 23.2.11

Thailand 22.2.11 Bauernprotest 7143

**Ayutthaya:** Etwa 1000 Reisbauern demonstrierten vor dem Rathaus und blockierten die Straße mit Fahrzeugen. Sie fordern, daß die Regierung für einen garantierten Preis von 10 000 bis 14 000 Baht pro Tonne Rohreis sorgt. Derzeit erlösen sie nur 6000 Baht.

aufgenommen: Di., 22.2.2011

Quelle: Bangkok Post, 22.2.11

Thailand 14.2.11 Abfindungen her! 7134

**Bangkok:** Mehr als 2000 ArbeiterInnen der Firmen *Maxxis International* in **Rayong** (Reifen), *PCB Centre* (Elektronik) und *Fujitsu General Thailand* (Klimaanlagen) in **Chon Buri** demonstrierten vor dem Arbeitsministerium. Sie alle sind entlassen worden und warten bisher vergeblich auf ihre Abfindungen. Maxxis hat letztes Jahr die Produktion gestoppt, angeblich um die anlagen zu überholen; die Fabrik von PCB Centre ist abgebrannt.



aufgenommen: Di., 15.2.2011

Quelle: Bangkok Post, 15.2.11

Thailand / Kambodscha 4.2.11 Schußwechsel an der Grenze 7123

In der Nähe des *Preah Vihear* Tempel ([6023](#)) ist es wieder zu militärischen Auseinandersetzungen gekommen. Mindestens sechs Menschen, darunter Zivilisten, kamen ums Leben.

aufgenommen: Sa., 5.2.2011

Quelle: NPR, The Nation u.a., 4.2.11

Thailand 25.1.11 Streikerfolg 7114

**Bankha**, Provinz Latburi: In der *V&K Ananas-Fabrik* arbeiten etwa 1000 Leute, 800 davon aus Burma/Myanmar. Nachdem ein (thailändischer) Vorarbeiter einen Burmesen mit dem Moped angefahren und danach ins Gesicht geschlagen hatte, gingen die Burmesen in Streik. Nach einem Tag erklärte sich ein Verwandter des Besitzers bereit, die Forderungen zu erfüllen: Gleiche Arbeit für Thailänder und Burmesen; systematische Lohnabrechnung; keine Attacken mehr auf Burmesen;

Ausstellung von Quittungen, wenn ein Arbeiter etwas bezahlt; Bereitstellung von genügend Toiletten; Transport zur Klinik wenn notwendig; gleiche Rechte für Akkordarbeiter.

aufgenommen: Mi., 26.1.2011

Quelle: Mizzima, 26.1.11

China/Asien

Lohnkosten

7110

*China Briefing* überprüfte anhand der Mindestlöhne und gesetzlich verpflichtender Sozialleistungen das Lohnkostenniveau in China und 14 weiterer asiatischer Länder. Dabei stellten sie fest, dass China von diesem 15 Ländern die dritthöchsten Lohnkosten hat, nach Malaysia und Thailand. Die jährlichen Kosten für Arbeitskräfte (durchschnittliche Mindestlöhne plus Pflichtsozialleistungen), jeweils in US\$: Bangladesh 798, Kambodscha 672, China 2250, Indien 943, Indonesien 1089, Laos 1157, Malaysia 5924, Mongolei 2004, Burma/Myanmar 401, Nepal 1889, Pakistan 1052, Philippinen 2246, Sri Lanka 1619, Thailand 2451, Vietnam 1152.

aufgenommen: Do., 20.1.2011

Quelle: china-briefing.com, 19.1.11

Thailand

3.1.11

Streik

7091

**Bangkok:** Mehr als 300 Arbeitsmigranten aus Burma, die bei der *SYK Autopart Import-Export Company* (insg. 500 Beschäftigte, stellt Motorradheime, Ersatzteile und Zubehör her) angestellt sind, streikten drei Stunden lang, dann stimmte das Unternehmen ihren Hauptforderungen zu: Lohnzahlung an Nationalfeiertagen, das Recht auf Abwesenheit bei Krankheit, das Recht vorläufige Pass und Arbeitsgenehmigung zu erhalten, das Recht, sich über Lohn und Arbeitsbedingungen zu beschweren, Verkürzung der Kündigungsfrist für Arbeiter von 30 auf 15 Tage, Installation von Überwachungskameras am Arbeitsplatz, damit die Anzahl der Arbeitsstunden kontrolliert werden kann.

aufgenommen: Di., 4.1.2011

Quelle: Mizzima, 3.1.11

Thailand

23.12.10

Razzien in den Slums

7082

**Bangkok:** Polizei hat bei Razzien in den Armenvierteln und Slums in der Hauptstadt und der benachbarten Provinz **Pathum Thani** mehr als 1000 Gefangene gemacht. Es soll sich um Drogenhändler oder Drogensüchtige handeln. Gesucht wurden aber auch Waffen und Munition, die möglicherweise noch vom Aufstand der "Rothemden" ([6828](#)) übrig geblieben sind. Im "Kampf gegen die Drogen" will das Innenministerium jetzt zusätzliche Polizeikräfte mobilisieren und dabei unter anderem Kontrollposten an Hauptstraßen einrichten. (Siehe auch [3682](#) zum "Drogenkrieg" durch den früheren Premier **Thaksin Shinawatra**)

aufgenommen: Fr., 24.12.2010

Quelle: Bangkok Post, The Nation, 24.12.10

28 Meldungen